Band I

Vorwort IX
Verzeichnis häufig gebrauchter Abkürzungen der Primärtexte XIII

I. Göttliche Vorsehung und menschliche Willensfreiheit bei Augustinus
1. Einleitung und Problemstellung 1
(*sol.* I, 1, *conf.* IV, 9, 14)
2. *De quo imo altoque secreto evocatum est liberum arbitrium meum?*
Vorüberlegung: Der *freie* Wille – Faktum oder Potenz der Freiheit? 6
(*conf.* IX, 1, 1, *lib. arb.* I, 10-11)
3. Hat der Mensch einen freien Willen? 10
(*lib. arb.* I – II, 8)
3.1. Wer ist grundsätzlich für das Böse verantwortlich? 10
3.2. Ist schlecht und böse zu handeln etwas Lernbares? 14
3.3. Die verkehrte Begierde und die in Gott ruhende *bona voluntas* 16
3.4. Der freie Wille – ein Übel an sich oder ein Vehikel für göttliche Strafen? 24
4. Augustins erkenntnistheoretisch-ontologischer Exkurs: Die Ableitung des Primats des Guten für das Seiende und die Gutheit des *freien* Menschen in seiner *Bezogenheit* zum Guten 31
4.1. 'Vorspann Gebet': Die Suche nach Gott als die Suche mit Gott. Glaube und Philosophie als wechselnde Perspektiven im augustinischen Dialog 31
(*lib. arb.* II, 18-19, *conf.* XI, 2, 4)
4.2. *Si enim fallor, sum* – eine Erkenntnisgrundlegung cartesianischer Art? 36
(*lib. arb.* II, 20, III, 238, *civ.* XI, 26)
4.3. Sinnliche Wahrnehmung als aktive Erkenntnisform *in Beziehung* zum potentiellen Gegenstand der Wahrnehmungserkenntnis 46
(*lib. arb.* II, 25-41, *mus.* VI, 5, 10, *conf.* VII, 17, 23, *gn. litt.* XII, 16)
4.4. Ontologische Schlussfolgerungen aus der Erkenntnistheorie 61
(*civ.* VIII, 7, *lib. arb.* II, 46-57, *sol.* I, 8, 15)
4.5. Das allen zugängliche intelligible Licht als Perspektive auf Gott 68
(*lib. arb.* II, 84-109, 141-3, *conf.* IV, 12, 18, VII, 4, 6, *civ.* XI, 10)
5. Die Gutheit des freien menschlichen Willens als Potenz und das in Gott aktualisierte gute Wollen 91
(*lib. arb.* II, 174-196, III, 154-6, *conf.* I, 10, 16)
6. Woher rührt die Abkehr des Willens vom Gutem? Ist das 'nichts' das *malum principale*? 105
(*lib.* II, 204-5, III, *civ.* XI-XIV, *conf.* XII, VII, 5, 7, *gn. litt.* V)

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/993314864
digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

Exkurs: Augustinus und die stoische Auffassung vom Guten des Bösen 134
(*ord.* I, 7, 18, *lib. arb.* III, 93-96, *civ.* XII, 6-7)
7. Praevidentia Dei contra liberum arbitrium hominis? Determiniert Gottes Vorherwissen den menschlichen Willen? 143
(*lib. arb.* III, 14-28)
8. Der Begriff *potestas*: Die Möglichkeit des Wollens *und* Handelns und die koordinierende und integrierende Providenz 153
(*civ.* V, 9-10)
9. Allwissen statt Vorherwissen als Grundlage für Augustins Begriff der Prädestination? oder: Weshalb das überzeitliche Bestimmtsein in Gottes Erkennen keinen geschichtlichen Determinismus erzeugt 167
(*lib. arb.* III, 23-40, *civ.* XI, 21, *conf.* XI, 11, 13, *praed. sanct.* 10, *trin.* III)
10. Das Ende des freien Willens in der "Logik des Schreckens"? Ein Ausblick auf Augustins Prädestinationslehre oder: Warum der Wille trotzdem bleibt 185
(*Simpl.* I, 2, *conf.* I, 10, 16 , *lib. arb.* II, 18, *beata v.* 4, 35, *sol.* I, 1)
11. Der freie Wille des Menschen in der kooperativen Bezogenheit auf die voraus-liegende Gnade Gottes als befreiter Wille und seine freiwillige Abkehr in die Unfreiheit. Zusammenfassung der augustinischen Argumentationswege 221
(*gr. et lib. arb.*, *correpl.*, *praed. sanct.*, *persev.*)

II. Göttliche Vorsehung und menschliche Willensfreiheit bei Proklos
1. Wieso Providenz? Der Primat des Einen vor dem Vielen 239
(*ETh* 1, 13, *in Parm.* 620, 1100)
2. Vorbereitende Überlegungen zu 'Sein', Transzendenz und Immanenz am Beispiel 'Dreieck' 247
(*ETh* 123, *in Parm.* 926, 930, 994, 859)
3. Das überseiende Eine und das Sein: Providenz über und im Sein 258
3.1. Das Seiende als *mikton* aus Begrenztheit und Unbegrenztheit 258
(*ETh* 131, 84, *in Parm.* 904, 907)
3.2. Die Prinzipien Peras (Grenze), Apeiria (Nicht-Grenze) und Sein 262
(*ThP* III, 8 und 24, *in Parm.* 1086, 620, 764, 932, 1189, 1242, 1180, *ETh* 24, 89, 90)

4. Vorsehung – das Vermitteln von Einheit aus dem Überseienden an die seienden Eidê und das erkennende Erzeugen und Bewahren des Veränderlich-Seienden durch die Eidê (Zusammenfassung) 291
(*in Parm.* 921, 1016, *ETh* 122, 134, *in Tim.* I, 215)
5. Providenz im Kontext der Willensfreiheit bei Proklos 305
5.1. Problemstellungen und Vorüberlegungen 305
(*De Prov.* XI, 53, *ETh* 57, 142-4, *Dec. Dub.* III, 16, *De mal.* II, 18 und III, 41, *ThP* III, 2 und 6)
5.2. Proklos' *Tria Opuscula circa Providentiam* (nach Moerbeke) 311
5.2.1. Providenz als gut-böser Automatismus? oder: Wo ist die Willensfreiheit? 311
(*De Prov.* III, 7, 11-14, IV, 44, XI, 54-59, VI, 34-36, XII, 66, *De Mal.* III, 31 und 46, II, 33, *in Parm.* 943)
5.2.2. Erkennt die Providenz Kontingentes im Voraus? Ist Kontingentes etwas Seiendes? 341
(*Dec. Dub.* I, 4-5, II, 6-8, III, 13, *ETh* 124, *in Parm.* 957, 832-3, 968, *De mal.* III, 42)
5.2.3. Exkurs zum Bestimmtsein des Kontingenten und seiner Relevanz für Proklos' Theodizee – eine Auseinandersetzung mit der Interpretation von Opsomer / Steel 352
(*De mal.* V, 61)
5.2.4. Spezielle Fragen zum Verhältnis Providenz – Willensfreiheit 358
(*Dec. Dub.*)
6. *Pronoia / Providenz* bei Proklos. Zusammenfassung 367

Anhang: Ergänzende Exkurse zu den ersten beiden Hauptteilen

Zu Augustinus (Teil I)
E1: Zu den *Soliloquia* als 'Selbstgesprächen' 376
(*sol.* II, 7, 14)
E2: Ist der Wille frei, wenn sein Wollen unbestimmt, 'vollkommen unabhängig' ist? 379
E3: Zur angeblichen Beimischung des *nihil* und der Zugehörigkeit des *malum* zur 'vollständigen Schöpfung' bei Augustinus nach Schäfer und zum Status der Potentialität des Bösen 382
E4: Augustins angebliche Begriffstrennung *voluntas – arbitrium* (den Bok, Horn, Jaspers) und die stoische Synkatathesislehre vs. *conf.* VIII 387
(*civ.* VIII, 5, 10-11, XIV, 11 und 24, *conf.* X, 27, 38, *civ.* XII, 3)

E5: Augustinus und die Theorie der *Scientia Media* 402
E6: Augustins Auseinandersetzung mit Cicero über das göttliche Vorherwissen 405
(*civ.* V, 9)
E7: Esaus Schicksal – gemäß Augustinus ohne Gunst berufen? 407
(*Simpl.* I, 2, *De Esau*)

Zu Proklos (Teil II)
E8: Proklos' Bestimmung des Authypostaton, des 'Sich-selbst-Hypostasierenden' 409
(*ETh* 40)

Band 2

III. Göttliche Vorsehung und menschliche Willensfreiheit bei Apuleius Die *Metamorphosen* – Unterhaltungsroman oder / und Philosophie?
1. Einführung 411
(*apol.* 39, 27)
2. *Laetaberis*: Woran soll sich denn der Leser freuen? Vorüberlegungen 415
2.1. Zur Frage der Einheit und Intention des Werks 416
(*apol.* 56, *DP* 211)
2.2. Der zweigeteilte Prolog und das Ganze des Romans 425
(*Met.* I, 1, IV, 32 XI, 17 und 26, *apol.* 64)
3. Überleitung: Schelmenroman und Philosophie? 450
(Thomas Mann: *Felix Krull, Joseph*)
4. Lucius' Auffassung von Willensfreiheit und Vorsehung am Beispiel ausgewählter Passagen 453
(*Met.* I-X)
4.1. Lucius und das *Fatum* oder Apuleius' Spiel mit stoischem Gedankengut 453
4.1.1. Lucius' 'Theologie' zwischen Magie und vorherbestimmtem Schicksal 453
(*Met.* I)
4.1.2. Die Diana-Actaeon-Gruppe und Byrrhena: Unverstandene und verworfene Warnungen 458
(*Met.* II, 1-6, *DDS* 125, *DP* 236)
4.1.3. Lucius und Milo über die Möglichkeit göttlicher Weissagung (Diophanes) 475
(*Met.* II, 12)

4.1.4. Thelyphrons Geschichte – Byrrhenas indirekte Warnung? 480
(*Met.* II, 20f.)
4.2. Das Fortuna-Motiv unter zwei verschiedenen Aspekten: 485
4.2.1. Die von Lucius angeklagte Fortuna als theologisches Abstraktum; Suizidgedanken eines Esels 485
(*Met.* IV, VI, VII, *DP* 253-4)
4.2.2. Die Fortuna einzelner Personen in den Binnengeschichten: Exempla charakterlicher Metamorphosen im Kontext der Willens- und Providenzthematik 495
(*Met.* VIII-X)
4.3. Das Ende des zehnten als Vorspiel zum elften Buch 519
(*Met.* X, 29f.)
5. Die Aufhebung der *Fortuna* und des *Fatum* in Isis' sehender Providenz 525
(*Met.* XI, *DP* 248, *DDS* 124)
5.1. *Subito video* 525
(*Met.* XI, 1, 1, *DP* 248, *DDS* 124, 166)
5.2. Lucius' Gebet und Isis' Erscheinung: Autosuggestion oder Kooperation? 538
(*Met.* XI, 2-5, *DDS* 144-5, 166, 132)
5.3. Isis und der Esel als theologische Symbole 558
(*Met.* XI, 6-11, Plutarch, *De Iside* passim)
Exkurs zur Stellung der Isis als *summa numinum* und des Osiris als *summum numen* im Vergleich mit der theologischen Darstellung in *Cupido und Psyche* 567
5.4. *Fortuna vs. Providentia, Fatum vs. Praedestinatio*: Apuleius' philosophische Theorie 573
(*Met.* XI, 12-15, 19, *DDS* 174, *DP* 193-4, 205-7, 253 *mund.* 374)
5.5. Lucius' Initiationen: Das Ende des Isisbuchs als Ende der Willensfreiheit? 603
(*Met.* XI, 16-30, *DDS* 124)
6. Zusammenfassung der Interpretationsergebnisse mit einem Blick auf die werkzentrale Geschichte von *Cupido und Psyche* 621
(*Met.* IV-VI, *apol.* 27, 56)
E9: Zu Odysseus und Athene in *DDS* als Beispiel für die Kooperation zwischen Gott und Mensch in Auseinandersetzung mit den Interpretationen von Sandy und Habermehl 641

IV. Drei spätantike Autoren zur Providenz und menschlichen Willensfreiheit: Zusammenfassung der wichtigsten Interpretations-Ergebnisse 643
IV.1. Zusammenfassung des ersten Teils: Augustinus 643
IV.2. Zusammenfassung des zweiten Teils: Proklos 656
IV.3. Zusammenfassung des dritten Teils: Apuleius 666
IV.4. Allgemeine Schlussfolgerungen und Vergleiche 680

V. Ausblick in die Neuzeit: John Miltons philosophische Dichtung über Willensfreiheit und Providenz. Ein Epilog zu *Paradise Lost* 697
1. Einführung und inhaltliche Zusammenfassung zu *Paradise Lost* (*PL* I, 1-26, I-XII) 697
2. Der freie Wille der rationalen Geschöpfe: *Our voluntary service he requires* 709
2.1. Beobachtungen zu Miltons erzähltechnischer Didaktik in *Paradise Lost* (*PL* III, IV) 709
2.2. Der freie Wille als Grundlage der Lebendigkeit der Menschen und Engel (*PL* V, *DDC* I, 3 und 2) 722
3. Gottes Wille und Vorherwissen – Notwendigkeit und Schicksal: *... and what I will is Fate.* (*PL* III, VII, X, *DDC* I, 3; Boethius, *cons.* IV-V) 731
4. Gott, die Zeit und Miltons Providenzbegriff: *Immediate are the Acts of God* (*PL* VII, X, XI, XII, *DDC* I, 2, 3, 8; L. Valla, *De libero arbitrio*, M. Luther, *De servo arbitrio*) 744
5. Milton und die Prädestination (*PL* III, *DDC* I, 4) 764

VI. Bibliografie 779